

Zwey junge
Menschen
werden
wunderbar
erhalten.

§ VII. Von diesem Syhle kamen insonderheit 2 junge Schif-
fer bey mir an, welche der liebe Gott sonderbahrer Weise erhal-
ten. Diese Menschen wohnten an einem ziemlich-hohen Orthe,
da aber das Land voll Wasser kam, so retirirten sich 2 ihrer Nach-
barn in ihr Haus umb dem Tode zu entlauffen. Sie hielten sich
auch darinnen eine geraume Zeit auf, ehe sie Noth litten. Allein
als das Wasser erst bey ihnen ubern Teich herab stürzete, so sahen
sie nicht wie sie sicher bleiben konten. Derowegen begaben sie sich
selb 13 oben aufs Dach. Es wurde aber das Haus bald fort ge-
trieben von den tobenden Wassern. Sie waren ohngefehr 100
Schritte fort, so fiel ihr Vater und Mutter von dem Hause herab
und ersoffen; die ubrigen 11 blieben zwar noch eine geraume
Zeit sitzen, doch da kein Schiff wider solche Gewalt des Wassers
stehen kan, vielweniger eine solche zerbrechliche Hütte, so mussten
sie erfahren, daß immer ein Stücke von diesem Hause und mit dem-
selben eine Person nach der andern herab fiel und denen Fluthen zu
Theil werden musste. Das Haus ward endlich so zerrissen, daß 5
Personen davon, nemlich diese beyden jungen Schiffer-Knechte
und noch 3 Frauens-Personen nur noch einen Sparren und etli-
che Latten in Armen behielten, da es denn freylich geschehen, daß
sie oft mit Wasser bedeckt waren. Endlich wurden sie doch da-
mit an eine Höhe angetrieben gegen meinem Hause über. Aber
ach! hier gieng die Noth dieser Armen erst recht an; denn sie wa-
ren auf freyen Felde abgesondert von allen Menschen. Daher sie
sich auch nach solcher ausgestandenen Noth und Gefahr nicht wie-
der erquickten konten. Es war betribt daß man solche arme Leute
unter freyen Himmel bey grausamer Kälte und schreckl. Sturm
lauffen sehen musste und ihnen nicht hülfliche Hand leisten konte:
Warlich! wenn es Türcken gewesen wären, so hätte man doch billig
Mitleyden mit ihnen haben müssen. Allein sie mussten 2 Tage und
Nächte allhier aushalten. Endlich als sie sahen, daß ihnen Nie-
mand helffen konte und sie doch zuletzt erfrieren müssten, so resol-
virten sie sich von dem angetriebenen Holze etwas zusammen zu
machen. Weil sie aber keine Nagel hatten damit sie es bevestigen
konten, so nahmen sie Stroh und bunden damit etliche Hölzer zu-
sammen, setzten sich darauf und ergaben sich den stürmenden
Windem